



Abend =

Zeitung.

208.

Montag, am 31. August 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. E. Winkler (Ed. Hell).

### Kaiser Carl's Jagdrift.

Romanze.

Es trug Herr Carol Magnus  
Zumeist in Winterzeit  
Einen Pelz von rauhen Fellen,  
Ein ärmlich schlechtes Kleid.

Die Seinen alle schmähten  
Voll Hoffart solcher Tracht,  
Die liebten nur Sammt und Seide  
Und reiche Kleiderpracht.

Als nun Herr Carol Magnus  
Allsammt erschaut einmal,  
So recht im höchsten Glanze  
Um sich im guld'nen Saal,

Ruft er mit eins: Ihr Herren,  
Mich kommt 'ne Jagdlust an,  
Hallo! Hallo zum Walde!  
Ich weiß Euch heut' die Bahn.

Da gab's denn finst're Brauen,  
Bielhäufig: Ach und Weh;  
Denn draußen jagte wirbelnd  
Der wilde Sturm den Schnee.

Doch sieh' — schon warf vor'm Thore  
Der Kaiser sich auf's Ross,  
Ob ungern oder willig,  
Ihm nach mußt wohl der Troß.

Und — hui! — hinaus zum Walde  
Ihm nach das Häuflein braust,  
Vom Schneegeflock' umstößert,  
Das Haar vom Nerd durchsaußt.

Herr Carol wilden Fluges  
Im jott'gen Pelz voran:  
„Ihr sollt, so lang' Ihr lebet,  
Wir denken an die Bahn!“

Und — risch — durch Moor und Schluchten  
Seht's jetzt im schnellsten Lauf,  
Durch's Dorngestripp' hinunter,  
Durch's Dorngestripp' hinauf.

Und wo es sich am dicksten  
Verschlinget und verwirrt,  
Just mitten durch Herr Magnus  
Die schmucken Herrlein führt.

O weh! — wie schnell in Lappen  
Reißt da nicht jedes Kleid,  
Wie flirrt's ringsum und flattert  
Zu all' der Schranzen Leid.

Doch wie auch rings die Fähnchen  
Von Dorn und Staude weh'n,  
Herr Carol scheint noch immer  
Von all' dem nichts zu seh'n.

Und immer toller jaget  
Er fort, waldein, waldaus,  
Bis Alle fast halbnackend  
Und starr vor Sturmgebraus.

Als d'rauf Herr Carol wieder  
Absteigt vor seinem Schloß,  
Um Gott! wie schaut erbärmlich  
Der erst so schmucke Troß!

„Ei, ei, Ihr wackern Herren,  
Wie kommt's, daß Ihr doch gar